

Berufssprache Deutsch für Jugendliche in Ausbildung



Grundlegende Informationen zur Unterrichtseinheit

Beruf	Pflegefachhelferin/Pflegefachhelfer mit Schwerpunkt Altenpflege und Krankenpflege
Jahrgangsstufe	10
Lernfeld	Beziehungen gestalten durch Beobachten und Kommunizieren (1.2)
Thema	Wir führen ein Übergabegespräch

Kernkompetenz des Lernfeldes:

Die Schülerinnen und Schüler „erkennen und benennen Veränderungsprozesse, um diese unter der Verwendung von grundlegenden Begriffen der pflegerischen Fachsprache an die zuständige Pflegefachperson zu kommunizieren.“

Ausgewählte Teilkompetenzen des Lernszenarios:

Die Schülerinnen und Schüler

- a) erläutern grundlegende Begriffe der pflegerischen Fachsprache.
- b) beschreiben ihre Beobachtungen zu einer Pflegesituation sprachlich angemessen und exakt.
- c) führen gemeinsam mit einer Pflegefachkraft ein Übergabegespräch durch.
- d) geben konstruktives Feedback zur Qualität der Beschreibung der beobachteten Pflegesituation sowie zur fachlichen Kommunikation.

Lernsituation

Sie sind heute für die morgendliche Pflege von Herrn Distelmeyer (77) zuständig, der nach einem Unfall einen Oberschenkelhalsbruch hat und bereits operiert wurde. Um 7:50 Uhr betreten Sie sein Zimmer. Wie jeden Tag waschen Sie den Patienten und unterstützen ihn anschließend beim Anziehen. Herr Distelmeyer darf mit Ihrer Unterstützung im Rollstuhl zum Waschbecken zur Teilwaschung. Ansonsten ist für Herrn Distelmeyer Bettruhe angeordnet.

Sie haben bei der morgendlichen Wäsche beobachtet, dass Herr Distelmeyer sehr ängstlich ist und sich nur wenig selbstständig wäscht. Zudem klagt er vermehrt über Schmerzen am operierten Bein. Auch an der Haut zeigen sich Veränderungen: Diese ist über dem Steißbein leicht gerötet und wund. Insgesamt bemerken Sie, dass Herr Distelmeyer durch die postoperative Situation psychisch belastet ist. Heute sagt er zu Ihnen: „Ich werde doch eh nicht mehr richtig gehen können. Und dann diese Schmerzen!“ Sie bemerken, dass er auch nur wenig zum Frühstück gegessen hat und seine Medikamente noch nicht eingenommen hat. Als Sie Herrn Distelmeyer ankündigen, dass am Vormittag die Physiotherapeutin zu ihm kommen wird, reagiert er nur mit einem Kopfschütteln.

Sie holen die zuständige Fachkraft dazu, die sich den Zustand von Herrn Distelmeyer anschaut und weitere Maßnahmen veranlasst.

Da Sie viel Kontakt mit Herrn Distelmeyer haben, bittet Sie Ihre Pflegefachkraft, dass Sie mit ihr zusammen heute am Ende der Schicht das Übergabegespräch führen und aus Ihrer Sicht den aktuellen Zustand von Herrn Distelmeyer schildern.

Materialien

Hörtext zum Übergabegespräch in URL: https://www.berufssprache-deutsch.bayern.de/fileadmin/user_upload/BSD/Uploads_BSD_und_BV/BSD_Berufsausbildung/Pflege/1.2_UEbergabegespraech_Infotext.mp3

Animation zum Feedback in URL: https://www.berufssprache-deutsch.bayern.de/fileadmin/user_upload/BSD/Uploads_BSD_und_BV/BSD_Berufsausbildung/Bau/Erklaervideo_Feedback_geben_-_aber_richtig_.mp4

M 1 (Alternative Aufgabe zu den Fachbegriffen)

M 2 (Transskript des Hörtextes)

M 3 (Alternative Aufgabe zum Übergabegespräch)

M 4 (Notizzettel für das Übergabegespräch)

M 5 (Alternative: Informationen zum konstruktiven Feedback als Text)

Phasen	Unterrichtsverlaufsplanung
orientieren informieren	<p>Lernsituation: Fallbeispiel - Pflegesituation im Krankenzimmer</p> <p>Meine Notizen zur Pflegesituation</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler notieren sich wichtige Eckdaten der zu pflegenden Person, die aus der Lernsituation deutlich werden.</p> <p>Fachbegriffe der Pflegesituation</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler klären im Team zentrale Fachbegriffe aus der Lernsituation. Sie nutzen den Duden online.</p> <p>Kennen Sie die Bedeutung dieser Fachbegriffe?</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler wenden ihr Wissen zu den Fachbegriffen in einer digitalen Aufgabe an.</p> <p><i>(Differenzierungsmöglichkeit M 1)</i></p> <p>Hörtext: Übergabegespräch in der Pflege</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler hören Informationen zum Übergabegespräch.</p> <p><i>(Differenzierungsmöglichkeit M 2)</i></p> <p>Welche Aussage Ihres Kollegen ist richtig?</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler beantworten fachliche Fragen zum Übergabegespräch.</p> <p><i>(Differenzierungsmöglichkeit M 3)</i></p> <p>Beobachtung in der Pflege anhand von Beobachtungsparametern</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler sammeln Beobachtungsparameter, die für eine Beschreibung nötig sind. Sie identifizieren die Parameter, die sie für die Bearbeitung der Pflegesituation benötigen.</p>

Planen	<p>Beschreibung einer Beobachtungssituation</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler beschreiben die in der Lernsituation geschilderte Pflegesituation präzise mit Hilfe von Adjektiven und Verben. Sie verwenden ggf. Synonyme und notieren die Ergebnisse.</p> <p>Integrierte Grammatik: Gradpartikel</p> <p>Mein Notizzettel zum Übergabegespräch</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler notieren ihre Beobachtungen geordnet und unter Verwendung von Verben und Adjektiven.</p>
durchführen präsentieren	<p>Rollenspiel zum Übergabegespräch</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler führen in Dreierteams das Übergabegespräch zur Pflegesituation aus der Lernsituation durch.</p>
Bewerten	<p>Konstruktives Feedback</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler geben konstruktiv Rückmeldung zu fachlicher Qualität und Kommunikation im Übergabegespräch.</p> <p><i>(Differenzierungsmöglichkeit M 5)</i></p>
reflektieren dokumentieren	<p>Meine Mindmap zum Übergabegespräch</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler fassen Informationen zur Vorbereitung und Durchführung von Übergabegesprächen leitfragengestützt in einer Mindmap zusammen.</p>

Sie sind heute für die morgendliche Pflege von Herrn Distelmeyer (77) zuständig, der nach einem Unfall einen Oberschenkelhalsbruch hat und bereits operiert wurde. Um 7:50 Uhr betreten Sie sein Zimmer. Wie jeden Tag waschen Sie den Patienten und unterstützen ihn anschließend beim Anziehen. Herr Distelmeyer darf mit Ihrer Unterstützung im Rollstuhl zum Waschbecken zur Teilwaschung. Ansonsten ist für Herrn Distelmeyer Bettruhe angeordnet.

Sie haben bei der morgendlichen Wäsche beobachtet, dass Herr Distelmeyer sehr ängstlich ist und sich nur wenig selbstständig wäscht. Zudem klagt er vermehrt über Schmerzen am operierten Bein. Auch an der Haut zeigen sich Veränderungen: Diese ist über dem Steißbein leicht gerötet und wund. Insgesamt bemerken Sie, dass Herr Distelmeyer durch die postoperative Situation psychisch belastet ist. Heute sagt er zu Ihnen: „Ich werde doch eh nicht mehr richtig gehen können. Und dann diese Schmerzen!“ Sie bemerken, dass er auch nur wenig zum Frühstück gegessen hat und seine Medikamente noch nicht eingenommen hat. Als Sie Herrn Distelmeyer ankündigen, dass am Vormittag die Physiotherapeutin zu ihm kommen wird, reagiert er nur mit einem Kopfschütteln.

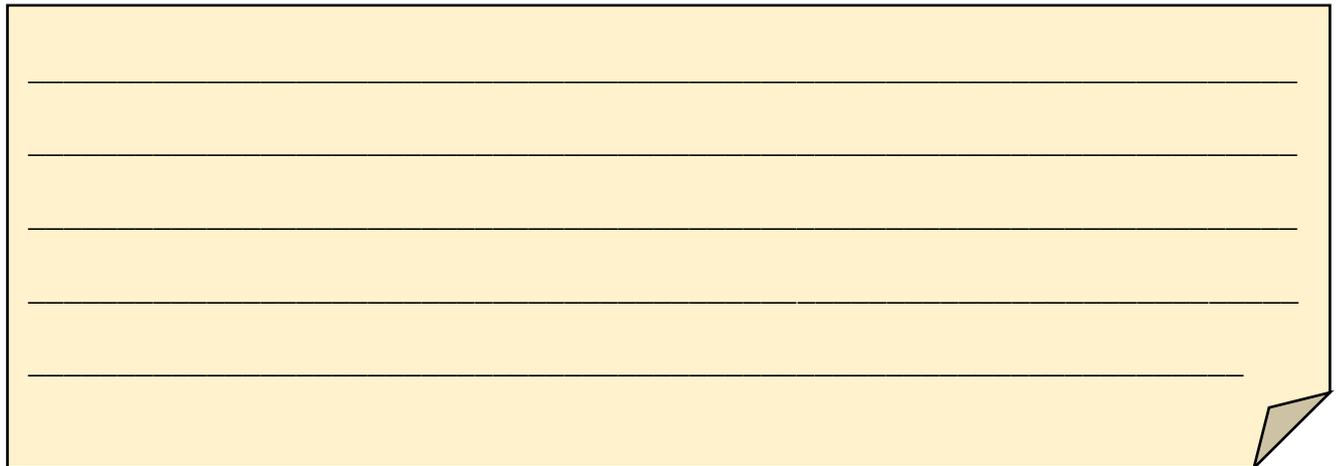
Sie holen die zuständige Fachkraft dazu, die sich den Zustand von Herrn Distelmeyer anschaut und weitere Maßnahmen veranlasst.

Da Sie viel Kontakt mit Herrn Distelmeyer haben, bittet Sie Ihre Pflegefachkraft, dass Sie mit ihr zusammen heute am Ende der Schicht das Übergabegespräch führen und aus Ihrer Sicht den aktuellen Zustand von Herrn Distelmeyer schildern.

Sie haben immer einen Notizzettel in der Tasche, um sich nach jeder Pflegesituation die grundlegenden Eckdaten zu notieren. Nach der Pflege von Herrn notieren Sie Auffälligkeiten bei der heutigen Pflege von Herrn Distelmeyer.

Meine Notizen zur Pflegesituation

Notieren Sie in Stichpunkten die Auffälligkeiten in der heutigen Pflege von Herrn Distelmeyer.



Tipp: Berücksichtigen Sie alle Daten zur Person, sichtbares Verhalten und die seelische Verfassung.

Um sicherzustellen, dass Sie fachlich alles richtig einordnen, klären Sie die für die Pflegesituation wichtigen Fachbegriffe aus der Lernsituation.

Fachbegriffe der Pflegesituation

Klären Sie im Team die Fachbegriffe der Pflege.

Gehen Sie so vor:

1. Markieren Sie in Einzelarbeit die Fachbegriffe der Pflege in der Lernsituation und auf Ihrem Notizzettel.
2. Vergleichen Sie die Ergebnisse mit Ihrem Lernpartner.
3. Schlagen Sie die Wortbedeutungen im Duden online nach.



Kennen Sie die Bedeutung dieser Fachbegriffe?

Prüfen Sie Ihr Wissen zu den Fachbegriffen.



M 1 enthält die Aufgabe zu den Fachbegriffen zum Ankreuzen.

Sie haben nun die Pflegesituation von Herrn Distelmeyer erfasst. Da Sie heute das erste Mal an einem Übergabegespräch aktiv teilnehmen werden, fragen Sie einen Arbeitskollegen um Rat. Sie möchten sich noch genauer auf das Übergabegespräch vorbereiten.

Hörtext: Übergabegespräch in der Pflege

Hören Sie die Erklärung zum Übergabegespräch Ihres Arbeitskollegen zweimal an. Nehmen Sie beim 2. Mal das Transkript dazu (M 2) und lesen Sie während des Hörens mit.



M 2 enthält ein Transkript des Hörtextes.

Welche Aussagen Ihres Kollegen sind richtig?

Bearbeiten Sie die Aufgabe.



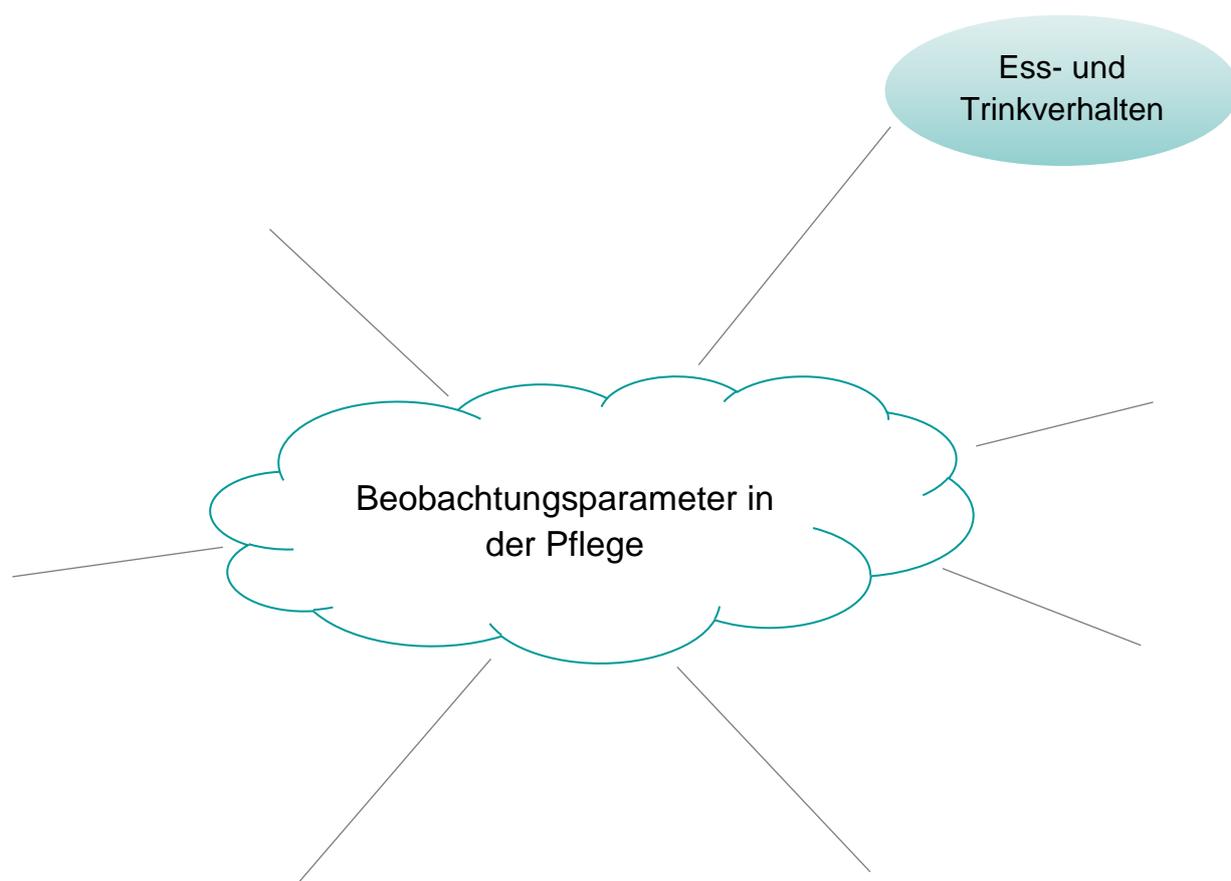
M 3 enthält die Aufgabe zum Übergabegespräch zum Ankreuzen.

Sie bereiten sich auf Ihren Teil des Übergabegesprächs vor. Die Anforderung ist, dass die Beschreibung im Übergabegespräch geordnet und so genau wie möglich erfolgt. Zur Ordnung nutze die die Beobachtungsparameter in der Pflege.

Beobachtung in der Pflege anhand von Beobachtungsparametern

Vervollständigen Sie den Wortigel mit möglichen Beobachtungsparametern zu Herrn Distelmeyer.

Tip: Recherchieren Sie die Begriffe Beobachtung und Parameter, um anschließend den Begriff *Beobachtungs-Parameter* in der Pflege zu erklären. Recherchieren Sie im Duden online:



Da im Übergabegespräch die Beschreibung so exakt wie möglich erfolgen soll, achten Sie besonders auf die passgenaue Verwendung von Adjektiven und Verben.

Beschreibung einer Pflegesituation

Beschreiben Sie die Pflegesituation von Herrn Distelmeyer.

Nutzen Sie gezielt Adjektive, um eine Beobachtung in der Pflege genau zu formulieren.

Die Aussagekraft von Adjektiven können sie zusätzlich durch Gradpartikel anpassen.



Gradpartikel

Mit Hilfe von Gradpartikeln können Sie die Bedeutung von Adjektiven verändern:

- a) verstärken: z. B. sehr, besonders, außerordentlich, außergewöhnlich, ziemlich, weit, extrem, ziemlich, komplett
- b) abschwächen: z. B. wenig, kaum, etwas, einigermaßen

Die Gradpartikel stehen vor dem Adjektiv.

Markieren Sie in der Lernsituation Adjektive blau und Gradpartikel grün.

Tipp: Erweitern Sie Ihren Wortschatz, indem Sie im Wörterbuch nach Synonymen (bedeutungsgleiche Wörter) suchen.



Für Ihr Übergabegespräch erstellen Sie nun einen Notizzettel mit allen wichtigen Informationen zu Herrn Distelmeyer.

Mein Notizzettel für das Übergabegespräch

Notieren Sie Ihre Ergebnisse geordnet und exakt.

Tipp: Nutzen Sie zur Ordnung die Beobachtungsparameter und passen Sie die Beschreibung durch passgenaue Adjektive mit Gradpartikeln an. Heben Sie besonders die Veränderungen hervor (z. B. **Neu!**).



M 4 Notizzettel für das Übergabegespräch

Sie sind nun gut vorbereitet und führen das Übergabegespräch durch.

Rollenspiel zum Übergabegespräch

Führen Sie das Übergabegespräch zu Herrn Distelmeyer unter Berücksichtigung Ihrer eigenen Beobachtungen durch. Präsentieren Sie anschließend Ihr Rollenspiel im Plenum.

Führen Sie das Übergabegespräch im Dreierteam durch.

Legen Sie vorab die Rollen fest:

Rolle 1: durchführende Pflegefachkraft

Ihre Aufgabe: Halten Sie die Übergabe.

Tipps: Nutzen Sie Ihre Notizen zu den ausgewählten Beobachtungsparametern.

Rolle 2: beratende Pflegefachkraft

Ihre Aufgabe: Stellen Sie Nachfragen zur Klärung oder zu fehlenden Beobachtungsparametern.

Tipps: Stellen Sie offene Fragen, z. B. „Warum ist diese Beobachtung zu ... für die Pflege entscheidend?“

Geben Sie Tipps, z. B. „Berücksichtige auch den Beobachtungsparameter ...“

Rolle 3: beobachtende Pflegefachkraft:

Ihre Aufgabe: Geben Sie Feedback zur Übergabe. Beachten Sie dabei die fachliche Qualität der Beschreibung der Beobachtungsparameter und die fachliche Kommunikation (z. B. richtige Verwendung von Fachbegriffen).

Konstruktives Feedback im Dreierteam

So geben Sie konstruktives Feedback.



M 5 enthält die Informationen zum konstruktiven Feedback als Text.

Um für weitere Übergabegespräche gut vorbereitet zu sein, halten Sie Informationen und Tipps zur Vorbereitung und für die Durchführung von Übergabegesprächen fest.

Meine Mindmap zum Übergabegespräch

Gestalten Sie eine Mindmap zum Thema: Übergabegespräche in der Pflege

Beachten Sie folgende Inhalte und Leitfragen:

- Definition (Was ist ein Übergabegespräch?)
- Vorbereitung (Wie bereite ich mich auf ein Übergabegespräch vor?),
- Beobachtungsparameter (Welche Beobachtungsparameter gibt es und wie nutze ich diese für das Übergabegespräch?)
- Beschreibung der Pflegesituation (Wie beschreibe ich die Pflegesituation möglichst exakt?)
- Durchführung (Wie führe ich das Übergabegespräch durch? Worauf achte ich sprachlich und fachlich?)
- Tipps (Das merke ich mir!)



M 1 (Fachbegriffe)

Kennen Sie die Bedeutung dieser Fachbegriffe?

Kreuzen Sie die richtigen Aussagen an.

Bettruhe

- liegende Position auch außerhalb der Schlafenszeit
- ärztlich verlängerte Schlafenszeit

Teilwaschung

- Der Patient wäscht sich zum Teil selbst.
- Die Pflegefachkraft wäscht alle Körperteile des Patienten.

postoperativ

- infolge einer Operation auftretende Situation
- vor einer Operation gegebene Situation

psychisch

- Beinhaltet alle Zustände, die die Person seelisch, innerlich, geistig betreffen.
- Beinhaltet alle Zustände, die die körperliche Beschaffenheit einer Person betreffen.



M 2 (Transkript des Hörtextes)

Ein Übergabegespräch ist eine mündliche Informationsweitergabe an die Kollegen der nachfolgenden Schicht. Es ist wichtig, weil alle Pflegekräfte der folgenden Schicht die wichtigsten Informationen kennen müssen. Mit diesen Informationen kann die aktuelle Situation einer zu pflegenden Person besser eingeschätzt werden. Anstehende Pflegemaßnahmen werden dann besprochen und dem Pflegebedarf angepasst.

Das wird nach jeder Schicht gemacht. Die Frühschicht gibt Informationen an die Spätschicht, die Spätschicht an die Nachtschicht und die Nachtschicht wieder an die Frühschicht weiter.

Zusätzlich zum mündlichen Übergabegespräch werden alle Informationen, vor allem besondere Vorkommnisse, immer auch schriftlich im Pflegebericht festgehalten, am besten mit Uhrzeit. Die zentralen Informationen sind so für alle und jederzeit abrufbar. Das ist auch wichtig, wenn z. B. Angehörige Nachfragen zur Pflege haben.

Im Übergabegespräch informiert man über den aktuellen körperlichen und geistigen Zustand der zu pflegenden Person. Genauer erklärt werden nur die Veränderungen, wenn sich z. B. die körperliche Verfassung der zu pflegenden Person verschlechtert hat. Die Informationen müssen möglichst objektiv und umfassend weitergegeben werden. So kann man Fehler in der Pflege und Betreuung vermeiden.

Um ein Übergabegespräch vorzubereiten, kannst du dir z. B. folgende Fragen überlegen:

- Wie fühlt sich die zu betreuende Person?
- Gibt es Veränderungen im pflegerischen bzw. medizinischen Bereich?
- Welche pflegerischen Maßnahmen sind geplant oder durchgeführt?
- Gibt es ärztliche Anordnungen, die beachtet werden müssen?
- Sind Kontrollmaßnahmen durchzuführen?
- Wer muss über die Ergebnisse der Kontrollmaßnahmen informiert werden?

Das ist erst einmal das Wichtigste, das du zum Übergabegespräch wissen musst. Wir sehen uns später. Bis dahin!



M 3 (Alternative Aufgabe zum Übergabegespräch)

Welche Aussagen Ihres Kollegen sind richtig?

Kreuzen Sie an.

- a) Ein Übergabegespräch ist ein wichtiger Anteil im Pflegealltag. Wer muss bei einem Übergabegespräch anwesend sein?
- alle Pflegefachkräfte
 - alle Mitarbeiter der Station
 - alle Pflegehilfskräfte
- b) Der Nachtdienst kommt zum Dienstbeginn. Sie sollen eine Übergabe machen. Welche Informationen geben Sie auf jeden Fall weiter?
- Menüplan des Abendessens
 - Es wird keine Übergabe benötigt, da der Patient in der Nacht schläft.
 - den aktuellen körperlichen und geistigen Zustand des Patienten
- c) Ein Übergabegespräch wird durchgeführt, weil ...
- am Ende der Schicht noch Zeit für ein Gespräch ist.
 - man sich sonst nicht über private Themen unterhalten kann.
 - genaue Informationen Fehler in der Pflege vermeiden.
- d) Sie überlegen sich mögliche Schwerpunkte einer Übergabe. Welche Bereiche sind für ein Übergabegespräch sinnvoll?
- Welche pflegerischen Maßnahmen habe ich durchgeführt?
 - Gibt es Besonderheiten bzw. Auffälligkeiten aus der Schicht?
 - Gibt es Probleme, die ich mit einer Kollegin auf der Station habe?



M 4 (Notizzettel für das Übergabegespräch)

Datum: _____ Uhrzeit: _____
Name: _____ Zimmer: _____

Beobachtungsparameter: _____

- _____
- _____
- _____
- _____

Datum: _____ Uhrzeit: _____
Name: _____ Zimmer: _____

Beobachtungsparameter: _____

- _____
- _____
- _____
- _____



M 5 (Konstruktives Feedback)

Konstruktives Feedback

Feedback geben – aber richtig!

Zum Feedback geben gehören immer zwei: ein Feedbackgeber und ein Feedbacknehmer.

Feedback ist besonders hilfreich, wenn es konstruktiv ist. Deshalb muss das, was der Feedbackgeber sagt, auch sehr konkret sein. Nur so kann eine Weiterentwicklung des Feedbacknehmers anstoßen kann.

Jede Person hat Stärken und Schwächen. Im Feedback berücksichtigt man beides:

- Stärken werden gestärkt, also positiv hervorgehoben. Das Ziel ist, dass der Feedbacknehmer das Verhalten beibehält bzw. noch weiter positiv ausbaut.
- Schwächen werden erkannt. Das Ziel ist, dass der Feedbacknehmer sein Verhalten durch konkrete Vorschläge positiv weiterentwickelt bzw. verbessert.

Der Feedbackgeber formuliert sein Feedback angemessen.

Das macht man z. B. so:

Eine besondere Stärke von Dir ist, ...

Sehr gut gefallen hat mir, ...

Besonders gut gelungen ist Dir, ...

Mein Tipp für Dich wäre, ...

Ich hätte diesen Vorschlag für Dich: ...

Beim nächsten Mal würde ich mir wünschen, ...

Stärken stärken!

Mein Tipp!

Der Feedbacknehmer entscheidet, was er von dem Feedback annimmt. Er rechtfertigt sich nicht.